

Akatsuki Yami

Freundschaft kennt keine Grenzen

Von Flower-chan

Kapitel 8: Wahrheit

Vici war am nächsten Morgen noch immer nicht ansprechbar. Sie war nach einer Nacht, in der sie durch Schmerzen wachgehalten worden war, aus reiner Erschöpfung eingeschlafen und Itachi musste sich was einfallen lassen, um ihr Fehlen am Samstagsfrühstück der Familie zu erklären.

"Sie und Kaori pennen heute bei Haku. Soll euch lieb von Kakashi-sama grüßen." log er, dass sich die Balken bogen

--

Derweil, in der Notaufnahme...

Deidas Notoperation war weitaus angenehmer verlaufen als bei Vici. Er fühlte sich schwach und ausgelaugt, hatte noch etwas Schmerzen, aber alles in allem war er okay.

Er griff nach seinem Handy und stellte beruhigt fest, dass Vici keine unterdrückte Nummer hatte.

Er musste es versuchen. Musste wissen, ob...

...ob er tatsächlich ein Menschenleben auf dem Gewissen hatte.

Als Itachi sich vorzeitig von Frühstückstisch entfernt hatte, hörte er Vicis Handy klingeln.

Er zögerte, dann nahm er ab.

"Ja?" fragte er in den Hörer.

"Ähm... Hallo... Mit wem spreche ich?" fragte eine unbekannte Stimme zurück.

"Itachi Uchiha. Mit wem habe ich die Ehre?"

"Ähm, das ist jetzt egal. Sind Sie zufällig mit einer Vici Uchiha verwandt?" fragte der Unbekannte.

"Sie ist meine Schwester. Wieso?" entgegnete Itachi.

"Nun..." die Stimme zögerte. "Geht es ihr gut?"

Itachi schwieg eine Weile. War das etwa der Prüfling?.

"Hallo?"

Itachi schloss kurz die Augen.

"Kann es sein, dass dein Name Deidara ist?"

"Woher...?"

"Ich erkläre dir das lieber persönlich. Triff mich hinter der Hochschule, ich werde es dir ausführlich erklären."

Itachi hatte sich sofort auf den Weg gemacht und schlenderte nun gespielt lässig um das Gebäude, wo der Prüfling bereits auf ihn wartete.

"Sie lebt noch." begrüßte er ihn. "Aber sie hat große Schmerzen. Eine Rippe war gebrochen und hatte ihre LUNge durchbohrt. Wir mussten sie notoperieren. Ohne Betäubung."

Deidara wurde blass.

"Scheiße..."

"Aber du brauchst dir keine Vorwürfe zu machen." fuhr Itachi fort. "Vici und ich gehören zu einer Organisaton. Ich will ganz offen sein, es ist das organisierte Verbrechen, und zwar der richtig harte Scheiß. Dorgen, Menschenhandel, Auftragsmorde, sowas."

Er ließ Deidara kurz einen Moment, um das zu verarbeiten, ehe er weitersprach.

"Vicis Aufgabe war es, deine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Wir wissen, dass du ein Kekkei Genkai hast, solche Menschen wollen wir in unseren Reihen. Dieser Kampf, zu dem sie dich herausgefordert hat, nennen wir "Die Prüfung". Ich nehme an, am Ende eures Kampfes, hat sie dir ihr eigenes Blut an dne Hals geschmiert?"

Deidara griff unwillkürlich an seinen Hals. Die Stelle kribbelte seit dem gestrigen Abend ununterbrochen.

"Nun, das bedeutet, du hast bestanden. Sie hat dir ihr Juin übertragen. Nun ist das Juin auch in deinem Blut verankert. Wenn du es jemandem auf die richtige Stelle am Hals schmierst, überträgst du es ihm." Itachi wischte seinen Zopf vom Hals und gewährte einen Blick auf das Tattoo, das dort eingebrannt war. "So eins hast du jetzt auch."

"Das heißt, ich bin Mitglied? und wenn ich nicht will?" protestierte Deidara halbherzig. "Dann lässt dich Nagato töten. Jeder, der von uns weiß, muss sterben oder beitreten." antwortete Itachi. "Komm mit. Wenn du sie sehen willst."

So standen etwa fünfzehn Minuten später beide Männer vor Vicis Bett, beziehungsweise, vor Itachis Bett.

Deidara hatte beim Eintreten kurz auf Vicis Bett gestarrt und fragte nun danach.

"Wurde sie dort...?"

"Ja."

Vici hatte geantwortet. Sie war wach, verzog schon wieder das Gesicht.

"Itachi, wo ist...?"

"Sie ist abgehauen, zu Kakuzu. Keine Sorge, er weiß bescheid." erwiderte Itachi.

"Mein Handy." bat Vici und Itachi legte er ihr in die Hand.

Sie tippte Kaoris Handynummer ein und drückte auf den grünen Hörer.

"Kaori?...Ich bins...deine Schwester.." Vici versuchte wirklich, nicht allzu schwach zu klingen, aber als sie ihre Stimme hörte, stellte sie fest, dass sie klang, als würde sie gleich sterben.

"Dann soll Itachi mir alles sagen. Ich bin eure Schwester ich hab ein Grundrecht darauf, alles zu wissen."

"Hör zu, früher, als Itachi so alt war wie ich jetzt, war er mit mir in derselben Situation. Und er hat es mir erzählt, weil ich gebettelt habe. Jetzt steck ich mittendrin in der Scheiße, weil jeder, der davon weiß entweder sterben muss oder selbst Teil der Scheiße wird. Ich wünschte jetzt, dass ich nie danach gefragt hätte. Alles was wir wollen, ist dich zu beschützen! Frag Kakuzu, wenn du uns nicht glaubst! Oder willst du mal so enden, wie ich jetzt? Komm nach Hause, Kaori, wir wollen dir nichts Böses. Irgendwann, wenn du stark genug bist, dich zu wehren, werde ich dir alles erklären, das verspreche ich! Aber jetzt würden wir dich nur durch die Hölle jagen, wenn wir deiner Bitte nachkämen. Bitte Kaori!"

"Nein. Ich will alles wissen.Tut mir leid." sagte Kaori und legte auf.

"Du weißt auch von der Sache?"fragte sie dann Kakuzu, der die ganze Zeit geschwiegen und zugehört hatte.

"Ja, aber ich hab deinem Bruder versprochen, es dir nicht zu erzählen."antwortete er.

"Wenn er so weitermacht,mich weiter anlügt, darf er sich nicht mehr meinen Bruder nennen." klagte Kaori und klammerte sich an Kakuzu fest.

Vici gab Itachi ihr Handy und versuchte, nicht zu weinen. Erstes, wegen den Schmerzen und zweitens, nicht vor Deidara.

"Sinnlos." sagte sie. "Sie lässt sich nichts sagen, sie will es immernoch wissen."

"Vielleicht, wenn ihr es ihr sagt, aber niemand rauskriegt, dass sie es weiß..." schlug Deidara vor.

"Bist du irre? Und wenn es jemand rauskriegt, was dann? Dann ist sie so gut we tot!" widersprach Vici entsetzt.

"Aber sie hat doch einen Freund, oder nicht? Diesen... Kaka...Kuka...wie auch immer, aber wenn er sie dann beschützt..?"

"Vici, das könnte klappen..." murmelte Itachi.

"Handy." sagte Vici und rief erneut an.

"Was willst du?" wurde sie von ihrer Schwester begrüßt. Im Hintergrund hörte sie Kakuzu ein leises "Sei nicht so ..." murmeln.

"Gib mir mal Kakuzu." bat Vici, der dieses ganze Drama nicht guttat. Sie hatte wegen dem Mangel an Schmerzmittel nur wenige Stunden schlafen können und hatte viel Blut verloren.

Kakuzu nahm Kaori kurzerhand das Handy weg.

"Was gibt es?" fragte er.

"Kakuzu, es geht so nicht weiter. Ich habe weder Kraft noch Wille, das so durchzuziehen. Tu uns bitte den Gefallen und bring Kaori es alles schonend bei. Bläue ihr auch ein, dass sie es niemandem Sagen darf, weil man sie sonst umbringen würde. Du weißt, dass selbst wir sie dann nicht schützen könnten." bat Vici.

"Alles klar, ich verstehe."

Kakuzu legte auf und begann zu erzählen.

Von Akatsuki, von dem Juin, von Nagatos Drohungen. Er sprach von dem Prüfungsritual, und dass er es gewesen war, der Itachi damals geprüft hatte. Er erzählte von den schmutzigen Geschäften, von Menschenhandel und Auftragsmord. Er sprach von Kekkei Genkai und der Gefahr, eines zu besitzen.

Als er geendet hatte, hatte Kaori Tränen in den Augen. Sie verstand.

Er gab ihr sein Handy.

"Ruf deine Schwester an. Sie macht sich große Sorgen."

Kaori gehorchte.

"Vici? Es tut mir leid." Kaori wurde unterbrochen.

"Verstehst du es jetzt? Warum wir dir nichts sagen wollen?"

"Ja... ich... tut mir leid."

"Kommst du heim?"

"Ja. Gebt mir fünfzehn Minuten."

"Lass dich von Kakuzu bringen."

Itachi nahm derweil Deidara beiseite.

"Vici hat dich geprüft, das heißt, du wirst mit irh zusammenarbeiten. Gehe jetzt besser."

"Itachi." sagte Vici, nachdem Deidara gegangen war. "Was sagen wir in der Schule und Mama und Papa, warum ich ausfalle?"

"Ich weiß es noch nicht. Für die Schule kann ich ne Unterschrift von einem Arzt fälschen, was wir mit unseren Eltern machen...." er warf ihr einen Vielsagenden Blick zu.

"Genjutsu?"

"Genjutsu."

"Bin daheim." kam es aus dem Flur und Kaori betrat das Zimmer, gefolgt von Kakuzu, der ihr wie ein Schatten folgte.

"Willkommen zuhause." Itachi bedankte sich mit einem Kopfnicken bei Kakuzu, der

daraufhin ging.

Kaori stand derweil vor Vici.

"Wie gehts dir?" wollte sie wissen.

"Besser, aber nicht gut." entgegnete Vici. "Du... hast doch nicht etwa Angst vor uns, oder? Ich meine, weil du weißt, dass wir eigentlich abgebrühte Killer sind..."

Sie hatte Angst, dass Kaori jetzt ein gestörtes Verhältnis zu ihren älteren Geschwistern hatte.

"Wieso sollte ich? In zwei Jahren ist es eh egal, ich will dann zur Armee." entgegnete Kaori.

"Du spinnst." gab Vici zurück und lachte. Was sie sofort bereute, denn es tat ihr weh."